

NACHRICHTEN

Vaduzer Bauernmarkt mit noch grösserem Angebot

VADUZ – Am vergangenen Mittwoch startete die vierte Auflage des Vaduzer Bauernmarktes. Der Markt mit dem besonderen Flair wird bis zum 1. Oktober jeweils mittwochs von 9.30 bis 12.30 Uhr im Zelt auf dem Rathausplatz abgehalten. Erfreulicherweise konnten nochmals Anbieter dazu gewonnen werden. Damit präsentiert sich der Bauernmarkt dieses Jahr grösser und mit vielfältigerem Angebot. Neben Frischgemüse aus dem Eigenbau der AGRA Birkahof, Mauren (unser Bild) umfasst die Produktpalette der 13 Anbieter Korb- und Flechtwaren, Honigprodukte, Süssmost, Blumen, Eier, Gewürze, Tee, selbstgemachte Kuchen, Bio-



Fleischwaren, landwirtschaftliche Eigenprodukte, und in Ergänzung der landwirtschaftlichen Produkte auch italienische und asiatische Spezialitäten, Glace, Heil- und Edelsteinschmuck. Für Besucherinnen und Besucher des Marktes stehen die Parkplätze im Parkhaus Zentrum von 9.30 bis 12 Uhr gratis zur Verfügung.

Grundkurs Textverarbeitung

BALZERS – Nach diesem Kurs kennen Sie alle grundlegenden Funktionen, um ein Textdokument erstellen, formatieren und fertig stellen zu können. Sie setzen weitere, fortgeschrittene Funktionen der Textverarbeitung ein, wie z.B. das Erstellen oder Importieren von Tabellen, Bildern und Grafiken in ein Dokument oder den Einsatz von Serienbrief-funktionen. Der Kurs 425 beginnt am 6. Juni um 18.30 Uhr bei der marvo ag in Balzers, insgesamt vier Abende. Leitung Urs Sprenger. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail: info@stein-egerta.li.

Es geht bergauf

Aufbruchstimmung an Jahresversammlung von Triesenberg-Malbun Tourismus



Vorwort des Präsidenten

Roland Büchel von Liechtenstein Tourismus hielt ein Referat über Marketingstrategien. Er rechnete vor, dass der Tourismus in Liechtenstein ein Wertschöpfungspotential von rund 130 Mio. Franken habe.

MALBUN – Während sich vor gar nicht so langer Zeit die Hiobsbotschaften über den Zustand des Alpin-Tourismus in Liechtenstein häuften, überwiegt heute bei allen Beteiligten Optimismus: Die Touristen fahren vermehrt bergwärts, und ein sehr detailliertes Gesamtkonzept für die Ferienregion wird noch in diesem Sommer vorliegen.

In seiner einleitenden Rede gab der Präsident des Vereins, Patrik Schädler, zu bedenken: «Im Tourismus in Liechtenstein sind nur kleine Schritte möglich.» Eine Untertreibung, denn es scheint, dass diese kleinen Schritte zur Zeit

in grossem Tempo gegangen werden. Vorsteher Hubert Sele berichtete ausführlich über die Fortschritte bei der breit angelegten Zustands- und Bedarfsanalyse.

Der Berg in allen Aspekten

Um Landesmittel für den Tourismus, vor allem aber für die defizitären Bergbahnen zu erhalten, wurden die Verantwortlichen aufgefordert, ein umfassendes Konzept zu erarbeiten, das auch den kritischen Fragen der Landtagsabgeordneten standhalten könne. Also beschäftigt sich seit Februar eine Arbeitsgemeinschaft mit Fragen der Orts- und Landschaftsplanung und mit den Möglichkeiten einer neuen Bergbahnenkonzeption.

Schneeflychtlift und Sareiserbahn sind defizitär. Dennoch stellen sie notwendige Infrastruktureinrichtungen dar. Wie könne sie also besser eingebunden werden? Sind Änderungen bei der Linienführung denkbar? Es muss ein Standort für ein Kinderskiland gefunden werden, was passiert mit dem Bergrestaurant (Sele nennt sie eine Lotterhütte)? Aber auch Fragen der Finanzierung, der Trägerschaft, der Eigentumsverhältnisse, der Wildreservate, der Parkraumbewirtschaftung etc. müssen durchdacht sein.

Die Schweizer kommen

Roland Büchel von Liechtenstein Tourismus hielt ein Referat über Marketingstrategien. Er rechnete

vor, dass der Tourismus in Liechtenstein ein Wertschöpfungspotential von rund 130 Mio. Franken habe (Zahlen von 2001). Ein Viertel davon werde im Alpengebiet umgesetzt. Darum müssten Anstrengungen unternommen werden, um den Tourismus ganzjährig zu etablieren, z.B. mit Seminartourismus in der Zwischensaison. Ein Wechsel habe es auch bei der Herkunft der Gäste gegeben: Besuche aus Deutschland sind stark zurückgegangen, das konnte jedoch durch Gäste aus der Schweiz mehr als ausgeglichen werden. Insgesamt habe es, trotz widriger Wirtschaftslage, diesen Winter ein Besucherplus von 27 Prozent gegeben. (M.R.)

ANZEIGE

Jetzt für TELE2-Preselection anmelden!
 Bis 30. Juni 2003 werden Sie dafür mit Gesprächsguthaben im Wert von CHF 10.- belohnt!

Das Angebot ohne Haken

18%
23%
billiger!

- Keine Anmeldegebühr
- Keine monatlichen Grundgebühren oder Mindestumsätze
- Kostenlose Umstellung auf TELE2
- Sie behalten Ihre aktuellen Telefon- und Faxnummern
- Keine Abmeldung bei bestehendem Anbieter erforderlich
- Sie bezahlen lediglich Ihre Gespräche
- Punkte sammeln und gegen Gesprächsminuten eintauschen

Jetzt gratis anmelden unter **8000 777**
 Gratis 24 Std. Helpline oder in unseren Tango-Shops

Einfach billiger telefonieren

www.tele2.li